

Auf der Deponie steht jetzt eine PV-Anlage

Klimawoche im Landkreis Roth: Führung zur Bürgersolaranlage in Georgensgmünd — Sonne als Energieträger

Die Klimawoche im Landkreis Roth bot auch heuer viele verschiedene Aktionen rund um das Thema Klimawandel und Energie. Darunter war auch eine Führung über die Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der Deponie in Georgensgmünd.

LANDKREIS ROTH – Grauer Himmel, Regen und vereinzelte Donnerschläge boten nicht gerade die besten wetterlichen Voraussetzungen für eine Führung im Freien. Dennoch sammelten sich interessierte Bürger aus dem Landkreis am Recyclinghof in Georgensgmünd zur Führung über die Freiflächen-Photovoltaikanlage, die sich auf der ehemaligen Bauschuttdeponie befindet.

Mit Abstand errichtet

Im Dezember 2013 wurde die heutige Bürger-PV-Anlage auf der einstigen Müllhalde errichtet. Die etwa 4800 Silizium-Module mussten mit gewissem Abstand angeordnet werden, sodass es bei Niedrigstand der Sonne – etwa im Winter – nicht zu einer gegenseitigen Verschattung und somit einem Leistungsabfall kommt. Damit kein Wasser in die ehemalige Deponie gelangt, wurden die Pfeiler

der Module nicht in die Oberflächenabdichtung gerammt, sondern mit Hilfe von Betonfundamenten aufgestellt.

Insgesamt 31 Personen haben sich an der Bürgersolaranlage beteiligt. Diese spart mit einer jährlichen Stromproduktion von etwa 1,1 Millio-

nen Kilowattstunden ungefähr 500 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr ein.

Alle Module sind miteinander verbunden. Der Strom wird in einem Inverter von Gleichstrom in Wechselstrom umgerichtet und anschließend über einen Transformator ins Netz geleitet. Auf dem Trafohäuschen befindet sich eine kleine Antenne, die die Daten zur Stromerzeugung übermittelt.

Diese müssen regelmäßig abgelesen werden, um etwaige Schäden oder Ausfälle von einzelnen Modulen zu beheben.

Auf Privatdächern

Nur etwa 15 Prozent der Photovoltaikanlagen befinden sich derzeit auf Freiflächen. Die Mehrzahl der Solarzellen ist auf privaten Dächern zu finden. So kann jeder Bürger die Sonne als unendlich verfügbaren Energieträger nutzen und direkt für umweltfreundlichen Strom sorgen.

Das Solardachkataster des Landkreises bietet bei Planungen erste Hinweise, ob sich eine Anlage auf dem Dach lohnt. rhv

① Das Solardachkataster findet sich im Internet unter www.landratsamt-roth.de/geoportal



Gerhard Brunner von der Agenda 21-Gruppe erklärt die Funktionen der Photovoltaikanlage auf der Deponie in Georgensgmünd. Foto: privat